



Burgenländischer Landesjagdverband

7000 Eisenstadt, Bahnstraße 43/2/8, Tel.: 02682/66 878, Fax: DW 15

Email: info@bljv.at, Internet: www.bljv.at

Pressemitteilung

Eisenstadt, Mai 2009

Mulch- und Mähtod – Aufruf an alle Landwirte!

Die burgenländische Jägerschaft ruft alle Landwirte auf, mitzuhelfen, das Jungwild vor allem drohenden Mulch- und Mähtod zu retten!

Die Grünbrachen und Stilllegungsflächen stellen für alle frei lebenden Wildtiere wertvolle Lebensräume dar und werden gerne als Setz- und Brutplätze angenommen.

Die Statistik zeigt, dass aber gerade diese Fläche in der Mahdzeit zu Wildfallen werden. Tausende getötete oder verstümmelte Rehkitze, Junghasen, Fasan- und Rebhuhnkücken sowie sonstige frei lebende Tiere fallen dem Mulch- und Mähtod zum Opfer.

Geben Sie den Wildtieren eine Chance zu überleben, indem Sie ...

- ... den Mähtermin möglichst spät ansetzen!
- ... sich mit der örtlichen Jägerschaft in Verbindung setzen, sie wird versuchen, die vorgesehenen Mähflächen vor der Mahd mit Hunden abzusuchen oder bei der Mahd „Wildretter“ einzusetzen, um das Wild von diesen Deckungen zu vertreiben!
- ... von der Mitte dieser Flächen mit der Mahd beginnen und zu den Rändern hin arbeiten!

Die frei lebenden Wildtiere werden es Ihnen danken!

Nähere Informationen:

Landesjägermeister DI Peter Prieler, Email: ljm@bljv.at

Geschäftsstellenleiterin Agnes Ferenczi, Tel.: 02682/66 878-11, Email: info@bljv.at